

# „Warnung vor teuren Alibi-Untersuchungen“

## Deponie Oberweier: 64 Fragen noch offen

**Gaggenau (BT)** – Die Bürgerinitiative (BI) „Stop Deponie Oberweier“ verweist in einer Mitteilung darauf, dass der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) in der Kommission für die Untersuchung der Deponie „Hintere Dollert“ die Ausschreibungspunkte für die Durchführung des notwendigen Untersuchungsprogramms am 14. März vorstellen will. Ohne die Beantwortung der 64 Fragen der BI und die Überarbeitung des Zwischenberichts mache die Festlegung des Untersuchungsprogramms jedoch keinen Sinn, meinen die Oberweierer.

Die BI schreibt unter anderem: „Aufgrund der mangelhaften Faktenlage des vorgelegten Zwischenberichts können keine sinnvollen Untersuchungs-

maßnahmen festgelegt werden.“ Der AWB beabsichtige, „ohne die notwendige Datenlage zu schaffen, sehr kostenintensive Untersuchungsmaßnahmen in Auftrag zu geben. Die Verantwortung dafür sollen allerdings die politischen Entscheidungsträger übernehmen“.

Die BI moniert, dass sie auf ihre 64 offenen Fragen „bis heute leider keine Reaktion seitens des AWB oder des Gutachters Ingenium“ erhalten habe. Die Gegner der Mülldeponie fordern den AWB auf, dass der Gutachter Ingenium die Fragen bis spätestens Samstag, 25. Februar, beantwortet. Zudem sollte die Sitzung am 14. März dann für die Überarbeitung des Zwischenberichts genutzt werden.